

# Vertriebsbarometer Frühjahr 2014



## Etwas schwächer in's Frühjahr

Zum nunmehr 9. Mal führte die CDH das Vertriebsbarometer durch. Die viermal im Jahr durchgeführte Online-Umfrage gibt Aufschluss über die Geschäftslage bei den CDH-Mitgliedsbetrieben sowie deren Einschätzung der zukünftigen konjunkturellen Perspektiven.

Nach dem guten Start ins neue Jahr geht es etwas schwächer weiter. Das zeigen die Ergebnisse der Frühjahrs-Konjunkturumfrage bei Handelsvertretungen im März/April 2014. Ein sehr gute Geschäftslage gaben zwar mehr Handelsvertretungen an (8,4%) als zu Jahresbeginn (6,8). „Gut“ ist aber leicht zurückgegangen von 47,1% auf 44,8%. Und etwas mehr Handelsvertretungen gaben eine schlechte Geschäftslage an 9,5% gegenüber 5,4% zu Jahresbeginn. In diesem Punkt entspricht die Beurteilung der aus dem Herbst 2013. Die Anzahl der Handelsvertretungen mit befriedigender Geschäftslage ist etwas zurückgegangen.

In dieser Umfrage nähern sich die Bewertungen zu Geschäftslage und Branchenlage an. Bei den Urteilen „befriedigend“ bzw. „schlecht“ gibt es in Bezug auf Geschäftslage und Branchenlage weitgehende Übereinstimmung. Der Anteil derer, die in diesem Frühjahr ihre Geschäftslage als sehr gut ansehen, liegt über dem Wert für die Branchenlage (5,4%). Bei der Bewertung „gut“ ist es gegenläufig. Beim Vergleich zwischen Jahresanfang und den März/April Werten gibt es bei der Branchenlage eine ähnliche Tendenz wie bei der Geschäftslage.

Von Interesse sind im Vertriebsbarometer auch die kurz- und langfristigen Perspektiven der Handelsvertretungen. Was die kurzfristigen Perspektiven betrifft (bis zu 6 Monaten) ist der Optimismus deutlich gestiegen. Erstmals in der Online-Befragung sehen mehr als 30 % bessere Perspektiven. Eine eher schlechtere Entwicklung erwartet nur eine Minderheit. Auf lange Sicht gesehen (bis zu drei Jahre) verschiebt sich das Meinungsbild noch etwas, bessere Perspektiven erwarten 34,9% schlechtere 16,2% und keine Änderung 40,7% der Befragten.

Erstmals übersteigt der Anteil der Befragten mit steigenden Warenumsätzen (53,39%) den mit gesunkenen Umsätzen (39,8%). Die Steigerungsraten bewegen sich bei der Mehrheit der Handelsvertretungen bei bis zu 10%. Steigerungsraten um mehr als 30% gaben nur 2,7% an. Auch bei den gesunkenen Warenumsätzen lag die Mehrheit bei unter 10%.

Die Prognosen für die Konjunktur in Deutschland stehen gut: Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland wird sich nach Erwartung der Bundesregierung im kommenden Jahr weiter beschleunigen. Für das Jahr 2015 erwartet die Bundesregierung eine reale Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 2,0 Prozent und damit erneut ein kräftiges Wachstumsplus – so das Stabilitätsprogramm der Bundesregierung für die EU-Kommission. Für dieses Jahr erwartet die Bundesregierung ein reales Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent. Die Frühindikatoren zeichnen für das Jahr 2014 ein positives Bild, heißt es in dem Bericht, den die Mitgliedsstaaten der Euro-Zone jährlich in Brüssel vorlegen. Insbesondere die Stimmung der Unternehmen und Verbraucher habe sich mehrmals verbessert. In dem Bericht bestätigt die Bundesregierung außerdem ihre finanzpolitischen Ziele. So plant der Bund 2015 erstmals seit 1969 wieder einen Haushalt ohne neue Schulden.

Herzlichen Dank für die rege Beteiligung an dieser Umfrage. Bitte unterstützen Sie uns weiter! Ohne Hilfe unserer Mitgliedern lässt sich eine solche Untersuchung nicht durchführen. Vor allem sind tragfähige Branchenauswertungen nur möglich, wenn die Grundgesamtheit hinreichend groß. Bei einige wenigen Teilnehmern in einer Branchen lassen sich keine repräsentativen Aussagen treffen. Also helfen Sie uns! Es dauert je Befragung nur zwei Minuten. Danke!

**Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb (CDH) e.V., Berlin, [www.cdh.de](http://www.cdh.de)**